



Stadt Ulm, Oberbürgermeister, 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion  
Rathaus  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

14.01.2025

**Fußgänger- und Radfahrsteg an der Adenauerbrücke  
- Ihr Antrag Nr. 155 vom 16.10.2024 -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 16.10.2024, mit welchem Sie bereits jetzt die Einleitung der Planungen für einen Ersatzneubau des Stegs für den Fuß- und Radverkehr an der Adenauerbrücke fordern.

Ich kann Ihnen dahingehend zustimmen, dass die derzeitige Breite des Steges für den Fuß- und Radverkehr gemessen an den heutigen Ansprüchen beim Neubau einer solchen Verbindung unzureichend ist, insbesondere wenn die infrastrukturellen Anforderungen erfüllt werden sollen, die mit Radschnellwegen verknüpft sind. Momentan gibt es jedoch keine Planungen, den Adenauersteg zu erneuern.

Ein Einstieg in die Planungen ist nach Einschätzung meiner Verwaltung erst mit Fertigstellung des Großprojekts "Ersatzneubau der Adenauerbrücke" sinnvoll, da Querung über die Donau sehr eng mit dem sogenannten „Zick-Zack“-Steg über die Bahnlinie auf Ulmer Seite verbunden ist. Für einen Ersatz dieses Bauwerks gibt es im Zuge der Planungen zur Landesgartenschau bekannterweise Überlegungen, die allerdings erst nach 2030 realisierbar sein werden. Um fundiert Planungen anstoßen zu können, ist es unerlässlich zu wissen, in welchem Zustand der „Zick-Zack“- und der Adenauersteg sein werden, wenn der Ersatzneubau der Adenauerbrücke - der künftig beidseitige Geh- und Radwege haben wird - abgeschlossen ist.

Angesichts der bereits voll ausgeschöpften personellen Ressourcen im Ingenieurbau ist eine parallele Planung der Fuß- und Radwegverbindung über die Donau daher zeitgleich zur Abwicklung der sehr vielen und umfangreichen Baumaßnahmen bis 2030 nicht leistbar.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ansbacher  
Oberbürgermeister